

Leprosorien in Deutschland

Eutin - Daten zur Geschichte



Gesellschaft für
Leprakunde e.V.

Klaus Henning - Gesellschaft für Leprakunde e.V.

Ort	Eutin (Kreis Ostholstein, Schleswig-Holstein)
Name	St. Jürgenstift (Schulze)
Lage	Ca. 100 m südöstlich vor dem ehemaligen Lübecker Tor am Standort des Bauamtes, Lübecker Straße 17. (Henning, Klötzer)
Reste 2021	Bauamt der Stadt im ehemaligen St.-Georg-Hospital. (WikiEutin)
Aktualisiert	Januar 2021
<hr/>	
Allgemein	Anlage: Städtisches St.-Jürgen-Stift mit Wohnheim und Kapelle, wahrscheinlich auch mit Friedhof und Wirtschaftsgebäuden. (Schulze)
<hr/>	
1439	Bischof Nikolaus II. von Lübeck errichtet ein Gasthaus. (Schulze)
Seit 1439	Bei der Stadt „vor dem Lübecker Tor“ ist eine Leprakolonie nachweisbar, die St.-Jürgen-Stift bezeichnet wird und später im St.-Georg-Hospital aufgehrt. Im Gebäude des Hospitals befindet sich später das Kreisheimatmuseum, heute Ostholstein-Museum Eutin. (WikiEutin)
1439 bis 1449	Bischof Nicolaus von Sachau lässt neben dem Lübschen Tor (also nicht extra muros) ein Gästehaus für Reisende und Wanderer errichten, das mehr als Herberge für kranke, alleinstehende und unterstützungsbedürftige Einwohner gedacht ist. (Zander)
Nach 1449	Der Nachfolger baut die Herberge in eine dem St. Jürgen geweihte Kapelle um, verbunden mit einer Versorgungsstelle und einer Unterkunft. (Zander)
1454	Das Gasthaus wird in eine dem heiligen Jürgen geweihte Kapelle verwandelt und später mit einem Stift verbunden. (Schulze)
Mitte 16. Jh.	Erweiterung durch den Bau eines Armenhauses (Zander)
1770	Das St.-Georg-Hospital wird als Siechenhaus erbaut. (WebEutinRundgang) // Für das Hospital St. Jürgen wird ein städtischer Neubau errichtet. (Schulze)
1786	Armenhaus und Armenschule. (WebEutinRundgang)
Nach 1786	Schulhaus, Militärmagazin, Volksküche, Museum u.a.m. (WebEutinRundgang)
Zw. 1900 u. 1934	Privates Technikum. (WebEutinRundgang)
1948 bis 1986	Ostholstein-Museum / Kreisheimatmuseum. (Schulze)
1986	Herr Jacob vom Stadtarchiv Eutin: Über ein Leprosorium gibt die Stadtgeschichte keine Auskunft. Urkunden und sonstige Hinweise liegen nicht vor. (Brief an die GfL).
2021	Bauamt der Stadt Eutin, Lübecker Straße 17. (WebEutinRundgang)
<hr/>	
Literatur	ZANDER, Erich: Die Geschichte des Armenwesens in der Stadt Eutin, Ein Beitrag zur Stadtgeschichte, Eutin 1982
	SCHULZE, Wilhelm: Die Lepra im Mittelalter in Schleswig-Holstein und Hamburg, Kiel 1983
	BELKER-VAN DEN HEUVEL, Jürgen: Dokumentation, Mittelalterliche Leprosorien, In: Die Klapper - Mitteilungen der Gesellschaft für Leprakunde e.V. - 1, 1986
	JACOBI (Stadtarchiv Eutin): Brief an die GfL, Eutin 1986, (Archiv der Gesellschaft für Leprakunde e.V., Ordner Lepra in Deutschland NRW)
Webseiten	Wikipedia, Eutin, 2021
	Webseite, Eutin Rundgang, 2021
<hr/>	

